

MUSE* v8

Kardiologie-Informationssystem



Vom Kunden bereitgestellte Hardware

Mindestvoraussetzungen

	MUSE-Anwendung / Datenbank-Server	MUSE Client-Workstation	HL7 Server
Formfaktor	Tower oder Rack	Desktop oder Mini-Tower	Tower oder Rack
Prozessortyp und -geschwindigkeit	Intel Xeon 2 GHz mit 512k L2 Cache oder Prozessor mit äquivalenter Leistung	Intel Pentium 4, 3,0 GHz oder Prozessor mit äquivalenter Leistung	Zwei Intel Xeon Single-Core-Prozessoren 2,8 GHz oder Prozessoren mit äquivalenter Leistung
Systemspeicher (RAM)	1 GB	512 MB (Windows XP) 1 GB (Windows 7)	2 GB
Festplatte	Partition C: (Systempartition) 18 GB Partition D: (Datenbankpartition: 72 GB – weitere Informationen sind im Abschnitt „System Sizing Information“ (System-Sizing-Angaben) im Handbuch zur Vorinstallation enthalten.	Partition C: oder D: 4 GB (Windows XP) 16 GB (Windows 7)	Partition C: 2 x 72 GB SCSI-Festplattenlaufwerk mit 18 GB freiem Speicherplatz
RAID	Empfohlen	Empfohlen	Empfohlen
Optisches Laufwerk	CD/DVD-ROM	CD/DVD-ROM	CD/DVD-ROM
Disketten-Laufwerk	Auf Kundenwunsch	Für die lokale Datenerfassung von einer Diskette erforderlich	Auf Kundenwunsch
Serielle Anschlüsse	1* siehe Abschnitt unten „Optionale Hardware-Anforderungen“	Für die lokale Datenerfassung oder das Herunterladen von Aufträgen über ein Modem bzw. für die Unterstützung eines ausgehenden Faxmodems erforderlich. Bei Verwendung beider Modems sind zwei Anschlüsse erforderlich.	1 oder keiner – wird nur zur Unterstützung eines Remote-Modems benötigt (wenn kein Netzwerkanschluss vorhanden ist)
Parallelanschluss	Auf Kundenwunsch	Auf Kundenwunsch	Auf Kundenwunsch
USB 2.0 Anschluss	2	Für die Verwendung eines SD-Kartenlesegeräts und die lokale Datenerfassung von bzw. das Herunterladen von Aufträgen auf eine SD-Karte erforderlich.	2
Tastatur-Anschluss	1	1	1
Maus-Anschluss	1	1	1
Video	Auflösung von 1024 x 768 möglich	Auflösung von 1024 x 768	Auflösung von 1024 x 768
Netzwerk	Ethernet mit 1-10/100/1000 MBit/s	Ethernet mit 1-10/100/1000 MBit/s	Ethernet mit 1-10/100/1000 MBit/s
Betriebssystem	Unterstützt: Microsoft Windows Server 2003 Std, SP2, R1/R2 (32-Bit-Edition) Microsoft Windows Server 2008 Std, SP2, R1 (32-Bit-Edition)	Unterstützt: Microsoft Windows 2000 Pro, SP4 (32-Bit-Edition) Microsoft Windows XP Pro, SP3 (32-Bit-Edition) Microsoft Windows 7 Ultimate (32-Bit-Edition)	Unterstützt: Microsoft Windows Server 2003 Std, SP2, R1/R2 (32-Bit-Edition)
Datenbankanwendung	Unterstützt: Microsoft SQL Server 2005 Std., SP3	NA	NA



Vom Kunden bereitgestellte Hardware

Empfohlene Spezifikationen

	MUSE-Anwendung / Datenbank-Server	MUSE Client-Workstation	HL7 Server
Formfaktor	Tower oder Rack	Desktop oder Mini-Tower	Tower oder Rack
Prozessortyp und -geschwindigkeit	Dual Core Intel Xeon mit 4 MB L2-Cache oder Prozessor mit äquivalenter Leistung	Core 2 Duo 2,13 GHz oder Prozessor mit äquivalenter Leistung	Zwei Intel Xeon Single-Core-Prozessoren 2,8 GHz oder Prozessoren mit äquivalenter Leistung
Systemspeicher (RAM)	2 GB	512 MB (Windows XP) 1 GB (Windows 7)	2 GB
Festplatte	Partition C: (Systempartition) 18 GB Partition D: (Datenbankpartition: 72 GB – weitere Informationen sind im Abschnitt „System Sizing Information“ (System-Sizing-Angaben) im Handbuch zur Vorinstallation enthalten.	Partition C: oder D: 4 GB (Windows XP) 16 GB (Windows 7)	Partition C: 2 x 72 GB SCSI-Festplattenlaufwerk mit 18 GB freiem Speicherplatz
RAID	Empfohlen	Empfohlen	Empfohlen
Optisches Laufwerk	CD/DVD-ROM	16 x DVD-ROM	CD/DVD-ROM
Disketten-Laufwerk	Auf Kundenwunsch	Für die lokale Datenerfassung von einer Diskette erforderlich	Auf Kundenwunsch
Serielle Anschlüsse	1* siehe Abschnitt unten „Optionale Hardware-Anforderungen“	Für die lokale Datenerfassung oder das Herunterladen von Aufträgen über ein Modem bzw. für die Unterstützung eines ausgehenden Faxmodems erforderlich. Bei Verwendung beider Modems sind zwei Anschlüsse erforderlich.	1 oder keiner – wird nur zur Unterstützung eines Remote-Modems benötigt (wenn kein Netzwerkanschluss vorhanden ist)
Parallelanschluss	Auf Kundenwunsch	Auf Kundenwunsch	Auf Kundenwunsch
USB 2.0 Anschluss	2	Für die Verwendung eines SD-Kartenlesegeräts und die lokale Datenerfassung von bzw. das Herunterladen von Aufträgen auf eine SD-Karte erforderlich.	2
Tastatur-Anschluss	1	1	1
Maus-Anschluss	1	1	1
Video	Auflösung von 1024 x 768 möglich	Auflösung von 1280 x 1024	Auflösung von 1024 x 768
Netzwerk	Ethernet mit 1-100/1000 MBit/s	Ethernet mit 1-100/1000 MBit/s	Ethernet mit 1-100/1000 MBit/s
Betriebssystem	Unterstützt: Microsoft Windows Server 2003 Std, SP2, R1/R2 (32-Bit-Edition) Microsoft Windows Server 2008 Std, SP2, R1 (32-Bit-Edition)	Unterstützt: Microsoft Windows 2000 Pro, SP4 (32-Bit-Edition) Microsoft Windows XP Pro, SP3 (32-Bit-Edition) Microsoft Windows 7 Ultimate (32-Bit-Edition)	Unterstützt: Microsoft Windows Server 2003 Std, SP2, R1/R2 (32-Bit-Edition)
Datenbankanwendung	Unterstützt: Microsoft SQL Server 2005 Std, SP3	NA	NA

Optionale Hardware-Anforderungen

Digi AccelePort® 8-Port PCI-Adapter (Digi-Art.-Nr. 77000889) mit 8-Port DB9

- Konfiguriert für COM 3 - COM 10.

- Für mehrere an einen Dateiserver angeschlossene CSI- oder Fax-Modems erforderlich

Vom Kunden bereitgestellte Hardware

Spezifikationen für virtuelle Hardware

	MUSE-Anwendung / Datenbank-Server	HL7 Server
Prozessortyp und -geschwindigkeit	Eine zugewiesene Prozessorlizenz 2,6 GHz oder Prozessor mit äquivalenter Leistung	Zwei zugewiesene Prozessorlizenzen 2,8 GHz oder äquivalent
Systemspeicher (RAM)	Mindestens 1 GB, vorzugsweise 2 GB	Mindestens 2 GB, vorzugsweise 4 GB
Festplatte	Es gelten die für physikalische Server und ihre Festplattenkapazitäten empfohlenen Spezifikationen unter Berücksichtigung von aktueller Größe, erwartetem Wachstum und Möglichkeit der Erweiterung der Speicherkapazität bei Bedarf	Es gelten die für physikalische Server und ihre Festplattenkapazitäten empfohlenen Spezifikationen unter Berücksichtigung von aktueller Größe, erwartetem Wachstum und Möglichkeit der Erweiterung der Speicherkapazität bei Bedarf
Optisches Laufwerk	Virtuelles CD/ROM-Laufwerk für Softwareinstallation erforderlich	Virtuelles CD/ROM-Laufwerk für Softwareinstallation erforderlich
Netzwerk	Eine virtuelle Network Interface Card (NIC) mit Anschluss an 1 GB gemeinsames Virtual Switch	Eine virtuelle Network Interface Card (NIC) mit Anschluss an einen gemeinsamen 1 GB Virtual Switch
Betriebssystem	Es gelten die für physikalische Server empfohlenen Spezifikationen im Hinblick auf das Betriebssystem	Es gelten die für physikalische Server empfohlenen Spezifikationen im Hinblick auf das Betriebssystem
Datenbankanwendung	Es gelten die für physikalische Server empfohlenen Spezifikationen im Hinblick auf die Datenbankanwendung.	Es gelten die für physikalische Server empfohlenen Spezifikationen im Hinblick auf die Datenbankanwendung.

MUSE-System - Voraussetzungen

Netzwerk-Anforderungen

Um den ordnungsgemäßen Betrieb des MUSE-Systems in einem Netzwerk sicherzustellen, muss eine NETBIOS-Namensauflösung wie WINS, DNS oder LMHOSTS verwendet werden. Alle Router, Brücken, WANs, LANs und andere Netzwerkinfrastrukturen müssen Microsoft TCP/IP unterstützen. Qualität und Leistung des Netzwerks können sich auf die Leistung des MUSE-Systems auswirken. Wie lange es dauert, die Bearbeitungsliste oder einen bestimmten Test anzuzeigen, hängt von der Anzahl der Tests in der Bearbeitungsliste, der Geschwindigkeit des Netzwerks und im Fall eines bestimmten Tests von der Größe dieses Tests ab.

Dateiserver: Erfordert eine statische IP-Adresse

Clients: Unterstützung von statischen oder per DHCP zugewiesenen IP-Adressen.

Bitübertragungsschicht

Alle Netzwerkabel müssen der zugehörigen IEEE 802.X-Norm entsprechen und sind vom Kunden vor der Systeminstallation zu prüfen.

Anschlussmöglichkeiten

Jeder MUSE-Client muss über das Netzwerk mit dem MUSE-Dateiserver verbunden werden können. Weitere Informationen zu den erforderlichen Netzwerkschnittstellen finden Sie im Handbuch zur Vorinstallation.

Auslastung

Für eine optimale MUSE-Systemleistung muss die durchschnittliche Ethernet-Bandbreitenauslastung ohne MUSE-System für jedes Netzwerksegment eines MUSE-Systemknotens unter 18 % der verfügbaren Bandbreite liegen. Die durchschnittliche Gesamt-Ethernet-Bandbreitenauslastung muss unter 30 %, die maximale Spitzenauslastung unter 55 % liegen. Die Übertragungsniveaus der Segmente, mit denen ein MUSE-Systemknoten verbunden ist, dürfen 10 % nicht überschreiten.

Zuverlässigkeit

Die Gesamtfehlerrate eines Netzwerksegments muss unter 2 % der verfügbaren Bandbreite liegen. Für die Einbindung des MUSE-Systems können zusätzliche Kosten entstehen wenn:

- das Netzwerk des MUSE-Systems nicht in einem Standalone Local Area Network (LAN) installiert werden soll.
- das Standalone LAN des MUSE-Systems für andere Produkte, Geräte oder Informationen verwendet wird, die nicht von GE Healthcare unterstützt und im Rahmen der geltenden Vereinbarung verkauft werden.

Netzwerk-Druckanforderungen

Der MUSE-Dateiserver kann als Druckserver fungieren oder Daten an einen Druckserver senden. Um den Zielort für Laserausdrucke innerhalb der MUSE-Anwendung anzugeben, werden UNC (Universal Naming Convention)-Pfade verwendet. Das MUSE-System druckt nicht direkt auf den in Windows definierten Druckern.

Für MUSE-Netzwerkausdrucke gibt es die folgenden drei allgemeinen Optionen:

1. Direkt mit dem Netzwerk verbundener Drucker, der von einem Server bereitgestellt (oder genutzt) wird. Der Server vermeidet Datenkollisionen durch mehrere Übertragungen an den Drucker. Er bietet außerdem eine Warteschlangenfunktion und einen Wiederholungsmechanismus.
2. Drucker, der an den LPT-Port eines Computers angeschlossen ist und von diesem Computer freigegeben wird.
3. Drucker, der an den LPT-Port eines Computers angeschlossen jedoch nicht freigegeben ist. Dies vereinfacht Ausdrucke auf MUSE EveryWARE-Clients und stellt die vorgesehene Konfiguration zur Einrichtung eines Druckers dar.

HINWEIS: Die erste Option ist die bevorzugte Konfiguration für Netzwerkausdrucke im MUSE-System. Zur Erstellung von Berichten des Typs Postscript Stufe 2 aus einem MUSE-System empfiehlt es sich, Postscript-Software von Adobe® und einen Laserdrucker mit mindestens 14 MB RAM zu verwenden.

Garantie

Die Standardgarantie für Software beträgt 90 Tage.

Bestellinformationen

Besuchen Sie unsere Website unter www.gehealthcare.com, oder wenden Sie sich an Ihren lokalen GE Healthcare-Vertriebsrepräsentanten.

Hinweise zu VMware

Spezifische Informationen zur Implementierung in einer VM-Umgebung entnehmen Sie bitte dem Handbuch zur Vorinstallation des MUSE-Kardiologie-Informationssystems, Nr. 2034539-055.

©2011 General Electric Company – Alle Rechte vorbehalten.

Die General Electric Company behält sich das Recht vor, die genannten Spezifikationen und Funktionen zu einem beliebigen Zeitpunkt und ohne vorherige Ankündigung oder Verpflichtungen zu ändern oder die Herstellung des Produkts einzustellen.

* GE, das GE Monogramm und MUSE sind Marken der General Electric Company.

GE Medical Systems Information Technologies GmbH, ein Unternehmen der General Electric Company, firmiert als GE Healthcare.

Deutschland

Munzinger Str. 5
79111 Freiburg
T: +49 761 4543 0
F: +49 761 4543 233

GE Healthcare Service Center
T: 0800 4343258
T: 0800 GEHealthcare

Über GE Healthcare

Die medizintechnischen Lösungen von GE Healthcare setzen neue Maßstäbe für die Patientenversorgung. Das Unternehmen verfügt über ein umfassendes Knowhow in den Bereichen medizinische Bildung, Informationstechnologie, medizinische Diagnostik, Patientenmonitoring, Arzneimittelforschung und biopharmazeutische Fertigungstechnologien. Zudem bietet der Medizintechnikhersteller unterschiedlichste Dienstleistungen zur Effizienzsteigerung im Gesundheitswesen und unterstützt Kunden, weltweit immer mehr Menschen eine bessere Patientenversorgung zu niedrigeren Kosten zuteil werden zu lassen. Darüber hinaus kooperiert GE Healthcare mit führenden Anbietern von Gesundheitsleistungen. Ziel ist es, einem globalen Kurswechsel zum Durchbruch zu verhelfen, der notwendig ist, um nachhaltige Gesundheitssysteme zu etablieren.

Die Vision einer „healthymagination“ lädt alle dazu ein, GE Healthcare auf diesem Weg zu begleiten. Das Unternehmen entwickelt dazu Innovationen, die Kosten reduzieren, den Zugang zu medizinischen Leistungen erleichtern und die Qualität und Effizienz der Patientenversorgung weltweit verbessern.

GE Healthcare
P.O. Box 900, FIN-00031 GE, Finlandia
Tel. +358 10 394 11 • Fax +358 9 146 3310

www.gehealthcare.com



by anandic